

>> BLZ 27.11.12

Dienstag, 27. November 2012 | Nordwestschweiz

Baselland/Schwarzbubenland

Jugendliche zum Kochen animieren

Thürnen Die Gymnasiastin Jana Gerber hat – von Jamie Oliver inspiriert – ein Kochbuch geschrieben

VON ANDREA MAŠEK

Jamie Oliver hat Jana Gerber zum Kochen gebracht. Mit zwölf schaute sie eine DVD des britischen Kochs, und «da packte es mich». Zuerst begann das Mädchen aus Thürnen zu backen, wild drauflos, ohne Rezepte. «Da ist mir natürlich vieles misslungen.» Sie realisierte, dass sie sich an einfachere Sachen halten sollte, und an Vorlagen. Das machte sie, später auch beim Kochen. Mit der Zeit kreierte sie Eigenes, «doch bis heute koche und backe ich ohne Schnickschnack».

Layout selbst gestaltet

Zuerst profitierte ihre Familie davon, später ihre Mitschüler. Weil diese immer öfter nach den Rezepten fragten, begann die 14-Jährige, über ein Kochbuch nachzudenken. Da sie auch gerne fotografiert und vieles dazu in einem Kurs lernte, lag das irgendwie nahe. Auf der Suche nach einem Verlag fragte Jana bei der Schaub Medien AG in Sissach an, die auch schon ein Kochbuch eines Maturanden herausgegeben hatte – und wurde mit offenen Armen empfangen. Zudem bekam sie von einer Grafikerin einen Computer, auf dem sie sich an ein Layout machte. «Ich erhielt dabei später auch Unterstützung von einer Lehrtochter der Druckerei», sagt sie dankbar.

Beim Aufbau des Buches liess sie sich vom Werk des jungen Briten inspirieren Jamie Oliver: Die einzelnen

Kapitel stellen einen Tagesverlauf dar. Jana präsentiert von ihr schön bebilderte Rezepte für Zmorge, Znüni, Mittagessen, Desserts und Snacks. Ihr Ziel ist es, Jugendliche – und Junggebliebene – zum Kochen zu animieren. «Deshalb sind die Rezepte einfach, und alle Zutaten erhält man im Coop oder in der Migros.» Zudem wisse sie eben, wie Junge ticken und was sie mögen. Cookies, Oreos und Pizzagipfeli zum Beispiel.

Leser begann zu kochen

Das Echo auf ihr Buch sei super. Sie zeigt sich gerührt, dass ihre Eltern kräftig die Werbetrommel rühren und ihre Freunde eine «mega Freude» daran haben. «Einer meiner Freunde hat sogar begonnen, für seine Freundin zu kochen.» Jana selber



Jana Gerber hat ein Kochbuch für Jugendliche und Junggebliebene geschrieben.

KENNETH NARS

war überwältigt, als sie nach zwei Jahren ihr Kochbuch «Nächster Stopp: Küche» in den Händen hielt: «Es fühlte sich an, als ob ich etwas Riesiges geschafft habe.» Von 1000

«In der Küche lebe ich meine Kreativität aus, und ich werde ruhig dabei.»

Jana Gerber,
Kochbuch-Autorin

gedruckten Exemplaren sind bereits 400 verkauft worden. «Die Buchhandlung Bider & Tanner hat zum dritten Mal Nachschub bestellt», sagt die 16-

Jährige – und kann es fast nicht glauben. Eine Karriere als Köchin kommt für Jana aber nicht infrage. «In der Küche lebe ich meine Kreativität aus», sagt sie, «und ich werde ruhig dabei. Gemütlichkeit gehört für mich dazu, aber in Küchen von Restaurants herrscht immer so ein Geheuze, das ist nichts für mich.»

Fotos jagen und Filme schneiden

Ihre Zukunft sieht sie ganz klar im grafischen Bereich. Ihre Augen leuchten, wenn sie von ihren Fotojagden nach Naturphänomenen oder vom Filmeschneiden erzählt. Überhaupt macht ihr die Arbeit am Mac-Computer grossen Spass. Gleiches gilt hingegen auch für die Velo- oder Kanuferien mit ihrem grossen Bruder. Aber

die Tage beendet sie meist mit der Lektüre von Kochbüchern.

Seit sie das Gymnasium Liestal besucht – mit Schwerpunkt Zeichnen und Kunst –, kommt sie jedoch nicht mehr so viel zum Kochen. Der Sonntag ist aber ihr Küchentag, und am Montag kocht sie für die Mutter und den kleinen Bruder, weil sie den Morgen frei hat. Ideen sind genug da für einen zweiten Band. Und Jana verfolgt auf Youtube begeistert die Arbeit von weiteren jungen Briten ...

Das Kochbuch «Nächster Halt: Küche» ist in Buchläden oder über die Webseite www.janagerber.ch für 28 Franken erhältlich. Am 1. Dezember zwischen 14 und 16 Uhr signiert die Autorin ihr Buch im Nordlys in Sissach.